

# Zertifikate

**Historisch niedrige Zinsen sind der Hauptgrund für hohe Immobilienpreise. Dennoch scheuen sich Eigentümer zu verkaufen, weil sie nicht wissen wo sie das Geld investieren sollen. Können Zertifikate eine Alternative sein und wie funktionieren sie?**

Streng genommen sind Zertifikate Gläubigerpapiere. Damit steht und fällt wieder einmal alles mit der Bonität des Emittenten. In Anhängigkeit von den vereinbarten Bedingungen für die Höhe und Art der Rückzahlung kennt die Gestaltungsvielfalt nebst Namensgebung kaum Grenzen. Wenn man die Top-Seller-Listen der Banken analysiert, sind „Bonus- und Garantiezertifikate“, wen wundert es, ganz weit vorn. Soll also bei Fälligkeit neben dem eingesetzten Kapital noch ein zusätzlicher Bonus herauspringen, dürfen während der Laufzeit bestimmte Kursschwellen nicht touchiert werden. Andernfalls ist der Bonus weg und die Rückzahlung ist auch nicht mehr zu 100 Prozent sicher. Beim Thema Sicherheit wird überwiegend zum Garantiezertifikat gegriffen. Abgesehen von den Erwerbskosten soll das eingesetzte Kapital zum Ende der Laufzeit sicher sein. Wie beim Bonuszertifikat auch werden für die sonst bei einer Kapitalüberlassung üblichen Erträge Termingeschäfte abgeschlossen, um eine Chance auf zusätzliche Gewinne zu haben. Sowohl Bonus als auch Garantie sind keine Wunder, sondern das mögliche Konstruktionsergebnis aus dem Zusammenspiel von klassischen Wertpapieren und Termingeschäften. Der Kauf ist bei einem lizenzierten Wertpapierinstitut möglich.

## **Was spricht für diese „Wenn- und Aber-Papiere“?**

Für diese Papiere spricht die Möglichkeit, in standardisierter Form, verpackt in einem Wertpapier, auf unterschiedliche Marktrichtungen setzen zu können. Also die Chance, bei fallenden Märkten ganz oder teilweise abgesichert zu sein

und gleichzeitig an einem positiven Marktumfeld mehr oder weniger zu partizipieren, aber auch bei Seitwärtsbewegungen Geld verdienen zu können. Mit anderen Worten kann der Zertifikatsinhaber auf der Gewinner-seite stehen, wenn er auf die richtige Karte gesetzt hat, muss aber auch verlieren können.

## **Worauf ist beim Kauf von Zertifikaten besonders zu achten?**

Je nach Ausgestaltung kann es wie bei allen Wertpapieren zu vielfältigsten Verlusten kommen. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten, wie im Fall der „Lehman-Pleite“, kann im Extremfall auch ein Totalverlust drohen. Der Erwerber sollte insbesondere auf die Kreditwürdigkeit des Emittenten achten und sich im Vorfeld genau mit dem Funktionsprinzip vertraut machen. Da Zertifikate auf Termingeschäften basieren, kommt der erwarteten Marktschwankungsbreite, auch Volatilität genannt, eine ganz besondere Bedeutung zu. Rückzahlungssimulationen in unterschiedlichen Marktphasen und ein kritischer Blick auf die Kosten können zudem sehr hilfreich sein.

Zertifikate offenbaren gewiss keine Wunder, wohl überlegt und richtig dosiert können sie aber Nutzen stiften. Wie auch im Falle einiger Goldzertifikate, die ein indirektes Investment in diesem „US-Dollar-Edelmetall“ bei gleichzeitiger Währungsabsicherung ermöglichen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr Mike Sladek

# AIZ Wertpapier Workshop

mit Mike Sladek



Mike Sladek, Geschäftsführer der Sladek Vermögensberatung mit Sitz in Berlin, unterstützt seine Mandanten bei der Optimierung ihrer Finanzanlagen und Depots. Neben der Renditeoptimierung steht vor allem die persönliche und individuelle Betreuung der Mandanten im Vordergrund. Auf Basis seiner jahrzehntelangen Erfahrungen entwickelte Mike Sladek eine Marktanalyse-Systematik, die auf der intelligenten Auswertung vieler marktunabhängiger Quellen beruht. Sein Konditionsmodell zeichnet sich durch Unabhängigkeit in der Beratung, Interessengleichheit durch Provisionsverbot und Honorarvereinbarung statt Umsatz- und Vertriebsprovision aus.

[www.sladek.de](http://www.sladek.de)

#### Disclaimer

Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbstständige Anlageentscheidung zu treffen.